

Ferialjobs sehr begehrt

Wer erst jetzt sucht, hat zwar nicht mehr die ganze Auswahl. Doch einige Ferialjobs sind noch zu haben.

F

erliche Unternehmen suchen schon im November oder Dezember ihre Praktikantinnen und Praktikanten für das nächste Jahr. Das gilt besonders für Pflichtpraktikant*innen, die oft als Teil der Ausbildung an berufsbildenden Schulen. Auch manche Ferialjobs sind inzwischen ver-

gessen. All das in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit: Wie steht es um Ferialjobs 2021?

Nicht so schlecht, wie man angesichts der Pandemie meinen könnte. Das sagt Bettina Berger, Mitarbeiterin bei der Jugendberufsstelle Akzente Salzburg. Wegen des andauernden Lockdowns gibt es aktuell weniger Angebote für Pflichtpraktikant*innen in der Gastronomie. „Dafür holen andere Bereiche auf, die Praktikanten suchen, vom Schwimmbadbuffet bis zum Produktionsbereich“, so Berger. Solche Angebote finden junge Leute auf der Praktikumsbörse der Jugendinfo (www.jugendakzente.net). Hinter manchen Einträgen auf der Homepage stecken mehrere Arbeitsplätze. So sucht ein Freizeitpark im Flachgau gleich 30 Interessierte, die im Sommer oder während des Jahres einen Monat lang Praktikant sein wollen. Angesprochen sind junge Leute ab 15 Jahren, die noch in die Schule gehen oder ein Studium absolvieren. Sie arbeiten bei den Attraktionen, im Restaurantbereich oder an der Kasse. Je nachdem wie



Buffet, Kiosk und Kassa sind klassische Einsatzgebiete.

BILD: SHUTTERSTOCK/STOCKADOBEE.COM

viel und wo sie arbeiten, verdienen die jungen Leute zwischen rund 1000 und rund 1500 Euro brutto im Monat. Das Gehalt bekannt zu geben ist Pflicht. Wobei manche es bei „Bezahlung nach Qualifikation“ belassen. Wer sich nur bei Unternehmen bewerben will, die bestimmte Qualitätsstandards erfüllen, findet Informationen dazu auf der Website der Arbeiterkammer Salzburg:

www.arbeiterkammer.at. Unter den Stichwörtern „Gütesiegel Praktikum“ wird erklärt, welche Rechte und Pflichten Unternehmer und Praktikanten haben und welche Betriebe das Siegel bereits tragen. Knapp 30 tun dies inzwischen. Tauchen während eines Ferialpraktikums Probleme auf, können sich Praktikanten an die Arbeiterkammer wenden. Oft überwiegen die positiven Erfahrun-



„Viele Betriebe sind sehr zufrieden mit den Praktikanten“

Bettina Berger, Jugendinfo Akzente

BILD: SHUTTERSTOCK/WEINBERGER

gen, weiß man bei Akzente Salzburg. Bettina Berger: „Immer wieder melden sich bei uns Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit Praktikantinnen und Praktikanten sehr zufrieden sind. Die informieren dann gerne auch im nächsten Jahr bei uns über ihre Stellenanzeigen.“ Das Angebot ist für Betriebe kostenlos. Nicht mehr aktuelle Anzeigen können einfach gelöscht werden.

Um Ferialjobs und jugendliche Zusammenzubringen, bietet die Jugendinfo einen Bewerbungs-Check an: Wer sich bei seiner Bewerbung nicht ganz sicher ist, kann diese an info@akzente.net mailen. Das Beraterteam gibt darauf Feedback und Tipps, um die Chancen der Bewerbung vielleicht noch zu erhöhen. Sobald der Lockdown vorüber ist, will man am neuen Standort in Schallmoos eine Bewerbungsfoto-Aktion anbieten. Statt ein schnelles Handy-Selfie zu knipsen, können Jugendliche sich dann in der Jugendinfo professionell ablichten lassen. **SD**